

Calwer Wochenblatt.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Nro. 97.

Erscheint wöchentlich zweimal, nämlich Mittwoch und Samstag.
Abonnementspreis halbjährlich 45 fr., vierteljährlich 24 fr.
Insertionspreis für die gewaltene Zeile oder deren Raum 1 1/2 fr.

Samstag,
den 11. Dezember 1858.

Ämtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Forstamt Wildberg.

Revier Naislach.

Wegbau - Afford.

Am

Donnerstag, den 16. d. M.,
Morgens 11 Uhr,

werden auf dem Rathhaus in Hirsau folgende Wegherstellungen wiederholt veraffordirt:

Staatswald Dachs- und Teufelsberg:

Fortsetzung des seitherigen Wegbaues auf

circa 170 Ruthen,

Ueberschlagssumme 442 fl.

Staatswald Ludwigsthan:

Herstellung eines neuen Weges mit Steinbeslag auf

circa 210 Ruthen,

Ueberschlagssumme 420 fl.

Staatswald Föhrberg.

Fortsetzung der angefangenen Wegbauten, untere Linie mit zwei Ausweichstellen und zwei Dekeldohlen auf

circa 250 Ruthen,

Ueberschlagssumme 925 fl. 24 fr.;

obere Linie mit zwei Ausweichstellen und zwei Dekeldohlen auf

circa 245 Ruthen,

Ueberschlagssumme 777 fl. 44 fr.

Die Affordsliebhaber haben sich mit gemeinderäthlichen Vermögens- und Prädisatzzeugnissen auszuweisen.

Wildberg, 7. Dezember 1858.

K. Forstamt.

Riethammer.

Revier Hofstett.

Holz - Verkauf.

Am

Freitag, den 17. Dezember,
von Morgens 10 Uhr an,

im Hirsch in Hornberg aus dem Staatswald Schloß und Herrenberg:

64 Stämme Langholz,

63 Kloster buchene, saalweidene und tannene Prügel,

44 " Reisprügel und zu

400 Wellen geschägtes Reisfach.

Altenstaig, 8. Dez. 1858.

K. Forstamt.

Alber.

Forstamt Wildberg.

Revier Naislach.

Stammholz-Verkauf.

Am

Donnerstag, den 16. Dezember,
Morgens 10 Uhr,

kommen auf dem Rathhaus in Hirsau zum wiederholten Verkauf:

Scheidholz,

Waldbezirk Frohwald, Staatswald Dachsberg 1, 2, 3:

51 Nadelholzstämmen;

Waldbezirk Beckenhardt, Staatswald Schwarzmis 1, 3:

5 Nadelholzstämmen;

Staatswald Kochgarten 1, 2, 3:

27 Nadelholzstämmen;

Staatswald Föhrberg 1, 2, 3:

467 Nadelholzstämmen.

Wildberg, 7. Dez. 1858.

K. Forstamt.

Riethammer.

Hirsau.

Verkauf.

Mittwoch, den 15. dies,

Vormittags 10 Uhr,

wird auf der Kameral-Amts-Kanzlei gegen baare Bezahlung verkauft:

circa 1 1/2 Centner altes Zeitungspapier, 1 Gewehr und 2 wollene Unterleibchen.

Den 6. Dez. 1858.

K. Kameral-Amte.

Altenstaig, Stadt.

Salz - Niederlage.

Der K. Berg-Rath hat genehmigt, daß zu Bezweckung bequemerer Anschaffung des Bedürfnisses an Steinsalz eine Salz-Niederlage dahier gehalten und vorläufig für die nächsten Jahre ein Salzverschleußer hier aufgestellt werde.

Hiezu ist jung Traubenwirth Mater von hier gewählt worden, welcher von jetzt an allen diesfälligen Nachfragen Genüge leisten kann.

Den 6. Dezember 1858.

Gemeinde-Rath.

Calmbach,

Ober-Amte Neuenbürg.

Bau - Afford.

Hohem Auftrage gemäß sollen die Bau-Arbeiten für die Herstellung einer Försterwohnung zu Calmbach mittelst Auffegung eines Stockwerks auf das Dienstgebäude der Flosinspektion daselbst im Submissionswege verdingt werden.

Nach dem genehmigten Ueberschlage berechnet sich:

1) die Maurer- und Steinhauer - Arbeit

auf 528 fl. 33 fr.,

2) Zypser-Arbeit 312 fl. 45 fr.,

3) Zimmer-Arbeit 1265 fl. 39 fr.,

4) Schreiner-Arbeit 451 fl. 18 fr.,

5) Glaser-Arbeit 112 fl. 48 fr.,

6) Schlosser-Arbeit 289 fl. 52 fr.,

7) Flaschner-Arbeit 91 fl. 48 fr.,

8) Anstrich-Arbeit 150 fl.

Die Riße, der Ueberschlag und die Affordbedingungen sind vom 13. d. M. an

auf der Kameralamts-Kanzlei in Neuenbürg zur Einsicht aufgelegt und es haben die lusttragenden Meister ihre

bezüglichen Offerte, und im Falle eines Abstreichs — diesen in Procenten der Ueberschlagssumme ausgedrückt, spätestens

am 29. Dezember unter Anschluß der in den Affordsbedingungen vorgeschriebenen Vermögens- und Prädikatszeugnisse, versiegelt, mit der Aufschrift:

„Submissions-Offert zu Herstellung einer Försterwohnung in Calmbach“ bei dem Kameralamt abzugeben oder frankirt an dasselbe einzusenden, worauf nach eingeholter Genehmigung der Zuschlag erfolgen wird.

Den 10. Dezember 1858.

K. Kameralamt K. Bezirksbauamt
Neuenbürg. Calw.

3)3. Unterhaugstätt,
Ober-Amts Calw.

Verdingung von Bau-Arbeiten.

Die heute vorgenommene Affords-Verhandlung an dem neu zu erbauenden Schul- und Rathhaus dahier hat kein genügendes Resultat geliefert und werden deshalb die betreffenden Arbeiten nochmals auf dem Wege der Submission zu verleihen gesucht.

Es sind veranschlagt:

- | | |
|---|-----------------|
| 1) Grab- und Planir-Arbeit | 61 fl. 30 fr., |
| 2) Maurer- und Steinhauer-Arbeit | 935 fl. 2 fr., |
| 3) Gypfer-Arbeit | 211 fl., |
| 4) Zimmer-Arbeit Arbeitslohn (jedoch sammt Anschaffung der Schnittwaaren) | 799 fl. 8 fr., |
| 5) Schreiner-Arbeit | 639 fl. 5 fr., |
| 6) Glaser-Arbeit | 149 fl. 40 fr., |
| 7) Schlosser-Arbeit | 288 fl. 20 fr., |
| 8) Gußeisen | 154 fl. 48 fr., |
| 9) Hafner-Arbeit | 8 fl., |
| 10) Plästerer-Arbeit | 28 fl., |
| 11) Insgemein | 100 fl. |

Zusammen —: 3374 fl. 33 fr.

Von dem Kosten-Voranschlage, den Zeichnungen und Bedingungen kann bei dem Schultheißen in Unterhaugstätt Einsicht genommen werden. Diejenigen, welche zu Uebernahme obiger Arbeiten geneigt sind, haben ihre Anerbietungen schriftlich,

versiegelt, auf der Adresse genau als: „Anerbieten auf den Schul- und Rathhaus-Bau“

in Unterhaugstätt bezeichnet, portofrei und in Procenten ausgedrückt, längstens bis

Montag, den 13. Dez. d. J.,
Vormittags 10 Uhr,

bei dem Schultheißen in Unterhaugstätt einzureichen, worauf sodann die urkundliche Eröffnung der Erklärungen, welcher auch die Submittenten anwohnen können, in der Wohnung des Schultheißen vorgenommen wird. Die Anbietenden haben für ihre Erklärungen bis zum Zuschlage zu haften.

Es werden nun tüchtige, cautionfähige Unternehmer eingeladen, sich um obige Arbeiten zu bewerben.

Den 2. Dezember 1858.

Gemeinderath.

Aus Auftrag:

Beckmeister Werner.

Außeramtliche Gegenstände.

2)2. Calw.

Heute, Samstag, den 11. Dez., halte ich

Mezelsuppe,

und lade hiezu Freunde und Bekannte höflich ein.

Friedrich Hammer, Traiteur.

Heute, Samstag, halte ich

Mezelsuppe,

wozu ich höflich einlade.

Speisewirth Schwämmle,

2)2. Wegger.

Nächsten Sonntag, sowie die ganzen Feiertage über, sind frische Laugbretzel zu haben bei

Bäcker Wilhelm Widmann
in der Vorstadt.

Zugelaufener Hund.

Ein brauner Hühnerhund mit weißer Brust, weißen Füßen und weißer Schnauze, hat sich seit dem Markt bei mir eingestellt und kann gegen Ersatz der Einrückungsgebühren und Fütterungskosten abgeholt werden bei
Thudium.

Auf bevorstehende Weihnachten empfehle ich mein reichhaltiges Lager von schwarzem und farbigem Tibet, Orleans, Lustre, Flanell, Monkton, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$, Cassinet, Napolitain und Lamas von 16 fr. an, Zig, Drucktattun, Zeuglen, Futterbarchent, Baumwollbiber, Shirting, Baumwollsammt in verschiedenen Farben, baumwollene und seidene Fou-lards und Levantin-Tücher, baumwollene und halbwollene Halstücher, ganz wollene, schwarze Chales, schwarze Tassentücher, Herrenhalbinden und Westen aller Art. Ebenso bin ich im Besitz einer Sendung ganz billiger Buckskin-Handschuhe für Herren, Damen und Kinder.

Louis Dreiß.

Zu Weihnachts-Geschenken

empfehle ich eine Auswahl verschiedener Gegenstände, namentlich mache ich auf Chatullen, Geldtäschchen, Bilderbücher u. s. w. aufmerksam, welche ich zu den billigsten Preisen abgebe.
Heinr. Dierlamm, Buchbinder.

Commissions-Verkauf.

In Commission habe ich zu verkaufen: mehrere Bettzichen, Leintücher, weiße Haipfel und Kissenzichen, wobei auch zu Kindzeug sich eignendes, alte Bettfedern, ein noch ganz neues Frauenkleid, einen noch neuen birkenen Tisch, ein Gewehr, einige Granaten-Ruster, einige Rasirmesser, neue Unterhosen und noch viele andere Gegenstände.

Auch suche ich aus Auftrag einen noch guten Ueberzieher, sowie einen gebrauchten Sopha zu kaufen.

Kank, Schneidermstr.

Nicht zu übersehen.

Unterzeichneter empfiehlt sich mit einer schönen Auswahl Schildkrot-, Elfenbein-, Kautschuk- und Büffel-Kämmen aller Art zu den billigsten Preisen; auch empfiehlt er seinen Ausverkauf von Parfümerien, besonders zu Weihnachtsgeschenken sich eignend.

Fr. Keller, Kammacher.

250,000 fl. ^{neue} österreich. ^{Währung} zu gewinnen

bei der am kommenden **2. Januar** stattfindenden Gewinn-Ziehung
der Kaiserl. Königl. Oesterreich'schen Part.-Eisenbahnloose.
Kein Prämien-Anlehen besteht, welches so viele hohe Gewinne, verbunden mit den
höchsten Garantien, dem Publikum bietet.

Die Hauptgewinne des Anlehens sind nämlich: 21mal Wiener Währ. fl. **250,000**,
71mal fl. **200,000**, 103mal fl. **150,000**, 90mal fl. **40,000**, 105mal fl. **30,000**, 90mal
fl. **20,000**, 105mal fl. **15,000**, 370mal fl. **5000**, 20mal fl. **4000**, 258mal fl. **2000**, 754mal
fl. **1000**, und was nicht zu übersehen ist, daß im schlimmsten Falle jedes Obligationenloos doch mindestens **140 fl.** im **24 Gul-**
denfuß od. **80 Thlr. Preuß. Grt.** erzielen muß.

Obligationenloose, deren Verkauf überall gesetzlich erlaubt ist, erlassen wir zum Tagescourse, nehmen aber solche
auf Verlangen sofort nach genannter Ziehung weniger **3 fl.** wieder zurück. **Auch sind wir bereit den Be-**
trag vorzulegen.

Die entfallenden Gewinne werden den resp. Interessenten, welche ihre Loose direct von unterzeich-
netem Bankhaus bezogen, sofort von demselben baar übermittelt.

Pläne gratis. — Ziehungslisten sofort franco
nach der Ziehung. — Aufträge sind direct zu richten an

Stirn & Grein,
Bank- und Staats-Papieren-Geschäft
in Frankfurt a/Main.

Calw.

Mit obrigkeitlicher Bewilligung.

Die Unterfertigte gibt sich die Ehre, anzuzeigen, daß sie heute,
Samstag, den 11. Dezember,

eine große Vorstellung

geben wird.

Erste Abtheilung: Phantasmagorie, und Chromatropen.

Zweite Abtheilung: Der Eskimo von den Grenzen des Eismeres,
die Boa Constrictor, lebende Klapperschlangen, ein großes Krokodil
vom Nilfluß in Egypten.

Anfang halb 8 Uhr.

Sonntag, den 12. Dezember,

werden von Nachmittags 3 Uhr an der Eskimo, Schlangen und Krokodil
gezeigt.

Abends halb 8 Uhr

Hauptvorstellung.

Der Schauplatz ist im geheizten Saale des Gast-
hofs zum „Hirsch“.

Preise der Plätze: Erster Platz 12 kr., zweiter Platz 6 kr.

Zu geneigtem Zuspruch ladet ergebenst ein

Franziska Poncet,
Wittve, aus Lyon in Frankreich.

Zimmer = Gesuch.

Auf 2. Januar wird ein heizbares Zimmer mit etwas Möbel zu
mieten gesucht; von wem? sagt die Redaktion dieses Blattes.

22. Heilbronn.

Empfehlung von Cölnischem Wasser zu Weihnachts-Ge- schenken.

Mein schon lange rühmlichst bekann-
tes selbst fabricirtes Cölnisches Wasser,
welches nach amtlicher Prüfung un-
tadelhaft befunden wurde, erlaube
ich mir hiermit in empfehlende Er-
innerung zu bringen.

Die gehaltvolle Aechtheit dieses
Wassers bekundet sich durch seine
gute Wirkung bei geschwächten Au-
gen, sowie durch seinen angenehmen
feinen Parfüm zur Toilette und zur
Reinigung der Luft in Zimmern,
wenn man einige Tropfen auf den
heißen Ofen schüttet,

und erlasse ich die ganze Flasche à 22 kr.

die halbe " " 12 kr.

Joh. Chr. Fochtenberger.

Niederlage bei Kaufmann Neu-
scher in Calw.

Lebfuchen empfiehlt zu
dem billigsten

Preis zum Wieder-Verkauf

A. Sattler, Conditor,
Marktplatz.

**Würzbach.
Güter-Verkauf.**

Aus dem Johann Georg Burkhardt'schen Gut wird am Donnerstag, den 16. Dez., von Mittags 1 Uhr an, auf dem Rathhaus dahier nachstehendes an den Meistbietenden verkauft und zwar:

- 1) Die Hälfte an einem zweistöckigen Bohnhaus, mit Stallung versehen, Strehütte, Back- und Holz- hütte, und Hofraube, ferner zwei Schwein- ställe und eine Scheuer (ganz), auch einen Sägmühle- Antheil;
- 2) Gras- und Baumgarten beim Haus, 1 1/2 Morg. 35 Rthn.,
- 3) Wechselfeld: der Hausacker mit 16 1/2 Morg.,
- 4) Bau- und Mähfeld, der Sauer genannt, 6 1/2 Morg.,
- 5) eine gute Wässerwiese im Würz-

- bacher Thal, 2 2/3 Morgen 26 Rthn.,
 - 6) der Heckenwald, vom Acker auswärts, 37 1/2 Morg.,
 - 7) der Heiligen-Wald mit 1/2 Morg. 35 Rthn.,
 - 8) die Tränke mit 1/2 Morg. 40 Rthn.,
 - 9) Auf Agenbacher Markung: Wald im Hirscheich 2 Morg. 13 Rthn.,
 - 10) Auf Agenbacher Markung: eine Wässer-Wiese an der Kleinenz (mit einem Scheuer an theil), 5 Morgen.
- Vorstehende Güterstücke werden entweder im Ganzen oder theilweise verkauft. Nachdem sich Kaufsliebhaber zeigen, werden auch die größeren Parzellen, als Acker und Heckenwald, getheilt verkauft werden.
- Auswärtige unbekannte Liebhaber haben sich über ihre Zahlungsfähigkeit auszuweisen; die weitem Bedingungen werden vor der Verkaufsverhandlung bekannt gemacht.
- Der Unterzeichnete ist jederzeit

bereit, den Liebhabern die beschriebenen Liegenschaften vorzuzeigen.
Würzbach, den 6. Dez. 1858.
Joh. Mich. Burkhardt.

Ein heizbares Logis

mit freundlicher Aussicht für eine einzelne Person oder für eine kleine Familie, in welcher letzterem Fall noch einige Kammern, Raum im Keller und zu Holz dazu gegeben werden können, hat bis Lichtmess 1859 zu vermietthen

L. Linkenheil der Aeltere,
2)2. Tuchmacher.

Gottesdienst am 12. Dezember, (als am 3. Advent):
Vormittags Herr Dekan Heberle,
Nachmittags Herr Helfer Rieger.

Hiezu eine literarische Beilage.

Calw. Frucht, Brod- und Fleischpreise am 7. Dezember 1858.

Getreide- Gattungen.	Vor- ger Rest	Neue Zu- fuhr.	Ge- samt- Betrag.	Heuti- ger Verff.	Im Rest gebl.	Höchster Preis.		Mittel- Preis.		Niederster Preis.		Verkaufs- Summe.		Gegen den vorigen Durchschnittspr. mehr weniger		
						fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	
Waizen, alter	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
— neuer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kernen, alter	34	350	384	347	37	13	48	12	22 1/2	10	30	4295	12	—	—	24
— neuer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Korn Gemasch	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gerste, alte	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
— neue	3	14	17	14	3	8	48	8	37 1/2	8	30	120	48	—	—	2 1/2
Dinkel, alter	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
— neuer	3	296	299	296	3	6	36	5	25	4	30	1601	36	—	—	2
Haber, alter	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
— neuer	—	205	205	196	9	6	—	5	30	5	12	1078	12	—	—	2 1/2
Summe —	40	865	905	853	52	—	—	—	—	—	—	7095	48	—	—	—

Qualität:

Alter Kernen: Gewicht: Bester 300 Pfund, mittlerer 293 Pfund, geringster 289 Pfund.

Brodtare: 4 Pfd. Kernenbrod 10 fr., dito. schwarzes 8 fr., 1 Kreuzerweck muß wägen 8 1/2 Loth. —

Fleischtare: 1 Pfd. Ochsenfleisch 11 fr., Rind- und Kuhfleisch 9 fr., Kalbfleisch 8 fr., Schweinefleisch unabgezogen 11 fr., abgezogen 10 fr.

Stadtschultheißenamt.

Redigirt, gedruckt und verlegt von A. Deischläger.

